

Rat

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 02.12.2003
Raum: Gaststätte Decker, Delfshauser Straße 141, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitz

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker
Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU
Herr Dieter Ahlers CDU
Herr Walter Backhaus CDU
Herr Matthias Decker CDU
Herr Hans-Hermann Denker CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU
Frau Doris Kley CDU
Herr Alfons Langfermann CDU
Herr Hans-Dieter Röben CDU
Herr Wolfgang Salhofen CDU
Herr Uwe Tensfeldt CDU
Herr Wilfried Wefer CDU
Herr Torsten Wilters CDU

Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.
Herr Jürgen Haake F.D.P.

Herr Hans-Gerd Borchers SPD
Frau Sabine Koopmann SPD
Herr Lars Krause SPD
Frau Monika Sager-Gertje SPD
Herr Hans-Hermann Schlange SPD
Herr Wolfgang Schwalbe SPD
Herr Werner Skirde SPD
Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen
Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egon Düser UWG
Herr Rainer Zörgiebel UWG

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Meister

Verwaltung

Herr Günther Henkel
Herr Frank Dudek
Herr Fritz Sundermann
Herr Guido Zech
Herr Ralf Kobbe
Herr Georg Sandkuhl

Protokoll
Technik

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Klaus Duddeck	CDU
Frau Hannelore Druivenga	SPD
Herr Dieter Güttler	SPD
Herr Rüdiger Kramer	SPD

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen

Gäste

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung
Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau
Herr Bezirksvorsteher Arnold Trump
Herr Bezirksvorsteher Reinhard Lehnert
Herr Ortsbrandmeister Erich Bischoff
Herr Wilfried Schönbohm von der Firma 3p-engineering
14 weitere Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2003
- 4 Ernennung der Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek zur Stützpunktfeuerwehr
Vorlage: 2003/216
- 5 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2003/217
- 6 Neuwahl Schiedspersonen
Vorlage: 2003/184
- 7 Bebauungsplan 73 - Wahnbek - Hesterkrug
Vorlage: 2003/244
- 8 Straßenbenennung BBPL. Nr. 73 in Wahnbek
Vorlage: 2003/260
- 9 Außenbereichssatzung Hankhausen
Vorlage: 2003/193
- 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 - Raiffeisenstraße/Auf der Raade
Vorlage: 2003/016
- 11 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden
Vorlage: 2003/241
- 12 Optimierter Regiebetrieb Bauhof
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004
Vorlage: 2003/222
- 13 Veräußerung von Erbbaugrundstücken
Vorlage: 2003/212
- 14 Einführung einer Richtlinie zur Förderung des ländlichen Raumes
Vorlage: 2003/173

- 15 Aufhebung der Richtlinie zur Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern durch Mietzuschuss
Vorlage: 2003/196
- 16 Haushalt 2001 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2003/261
- 17 Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2002
Vorlage: 2003/167
- 18 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2003/259
- 19 Satzung über die Erhebung von Marktstandgeldern in der Gemeinde Rastede für 2004 einschließlich der Berichte über die Ergebnisse 2001 und 2002, sowie der Kalkulation für 2003
Vorlage: 2003/252
- 20 Festsetzung der Gebührensätze 2004 für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2003/253
- 21 Festsetzung der Gebührensätze 2004 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2003/254
- 22 Gebührensatzsatzung 2004 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung
Vorlage: 2003/255
- 23 Fortschreibung des Stufenplanes
Vorlage: 2003/248
- 24 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2004
Vorlage: 2003/208B
- 25 Bericht des Bürgermeisters
- 26 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 30 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2003

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 08.07.2003 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Ernennung der Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek zur Stützpunktfeuerwehr
Vorlage: 2003/216**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker sowie der Feuerschutzausschuss-Vorsitzende Herr Backhaus heben noch einmal hervor, dass die Ernennung der Freiwilligen Feuerwehr Ipwege-Wahnbek zur Stützpunktfeuerwehr vor dem Hintergrund der regen Bautätigkeit in Wahnbek nur konsequent ist, zumal die Einheit sowohl die personellen wie auch die sächlichen Voraussetzungen für eine Stützpunktfeuerwehr erfüllt. Zur Zeit hat die Freiwillige Feuerwehr Ipwege-Wahnbek 48 Kameraden, davon 36 aktive Mitglieder. Außerdem verfügt die Wehr über ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 sowie ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16. Aufgrund der bereits vorhandenen technischen Gerätschaften und Fahrzeuge werden durch die Ernennung zur Stützpunktfeuerwehr keine höheren finanziellen Aufwendungen entstehen.

Beschluss

Die Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek wird mit Wirkung ab dem 02.12.2003 zur Stützpunktfeuerwehr ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2003/217

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rastede wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Neuwahl Schiedspersonen

Vorlage: 2003/184

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen erklärt, dass nach §48 der NGO schriftlich gewählt wird. Liegt allerdings wie im vorliegenden Beschlussvorschlag jeweils nur ein Wahlvorschlag vor, so kann alternativ auch auf Zuruf gewählt werden, wenn alle Ratsmitglieder damit einverstanden sind. Auf Nachfrage sprechen sich alle Ratsmitglieder für eine Wahl auf Zuruf aus.

Beschluss:

Herr Dieter Krah wird als Schiedsperson und Herr Horst Segebade als stellv. Schiedsperson der Gemeinde Rastede auf 5 Jahre gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Bebauungsplan 73 - Wahnbek - Hesterkrug
Vorlage: 2003/244**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert, dass eine Untersuchung der Kastanien an der Butjadinger Straße ergeben hat, dass die vorhandenen Bäume große innerliche Schäden aufweisen und daher eine Gefahr für den öffentlichen Straßenverkehr darstellen. Aus Verkehrssicherheitsgründen wurden zwischenzeitlich die Bäume gefällt. Er regt daraufhin an, entsprechend dem vorgelegten Beschlussvorschlag auf die Festsetzung der Bäume zu verzichten.

Herr Langhorst spricht sich für die Beibehaltung einer Grünzone entlang der Butjadinger Straße aus. Er stellt den Änderungsantrag, in diesem Bereich eine Pflanzgebot festzusetzen.

Bürgermeister Decker erwidert, dass der Eigentümer, der sich ursprünglich selbst für die Festsetzung der Kastanien ausgesprochen hat, zur gegebenen Zeit und an geeigneter Stelle mit Sicherheit Nachpflanzungen vornehmen wird. Er appelliert an den Rat, nicht jedes Detail zu reglementieren, sondern auf die Eigenverantwortung der Bürger zu setzen.

So dann lässt der Ratsvorsitzende Steinhausen über den Änderungsantrag von Herrn Langhorst abstimmen. Mit 2 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 26 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.11.2003 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 73 – Wahnbek – Hesterkrug nebst Begründung wird beschlossen.
4. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 73 Wahnbek - Hesterkrug treten die Festsetzungen der überplanten Bereiche der Bebauungspläne Nr. 13 - 6. Änderung „Wahnbek - Ipwege“, Nr. 14 - 1. Änderung „Wahnbek“, und Nr. 26 „Wahnbek“, außer Kraft.
5. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht vorzunehmen.
6. Die mit der Vorlage 2003/244 zur Ratssitzung am 02.12.2003 versandte Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 73 wird dahingehend geändert, dass entgegen der bisherigen Planung die Kastanien an der Butjadinger Straße nicht festgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Straßenbenennung BBPL. Nr. 73 in Wahnbek
Vorlage: 2003/260

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Erschließungsstraße für das Baugebiet Nr. 73 erhält den Namen **Hesterkrugstraße**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Außenbereichssatzung Hankhausen
Vorlage: 2003/193

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker informiert, dass ein weiterer Antrag für die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Bereich süd-östlich der Gaststätte Küpker vorliegt.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Nr. 2 und 3 in Verbindung mit § 3 Absatz 2 und § 4 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.09.2003 berücksichtigt.
Die bisherige Beschlussfassung wird bestätigt.
2. Die Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für Flächen am Denkmalsweg, am Loyer Weg und an der Emsoldstraße nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 - Raiffeisenstraße/Auf der Raade
Vorlage: 2003/016

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 3 Abs. 2 eingegangenen Anregungen und die Stellungnahmen der betroffenen Bürger werden auf der Grundlage Beschlussvorlagen Nr. 2002/290 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.03.2003 berücksichtigt. Die bisherige Abwägung und Beschlussfassung wird bestätigt.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplanes Nr. 4 – Raiffeisenstraße/Auf der Raade nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

3. Änderung Bebauungsplan Nr. 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden
Vorlage: 2003/241

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 13 Nr. 2 1. Alternative BauGB eingegangenen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger und der gemäß § 13 Nr.3 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der berührten Träger öffentlicher Belange werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.11.2003 berücksichtigt.
2. Die 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden nebst Begründung wird beschlossen.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

**Optimierter Regiebetrieb Bauhof
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004
Vorlage: 2003/222**

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Henkel, dass die im Wirtschaftsplan mit rund 42.000 Euro bezifferten Kosten für Überstunden und Urlaub keine zusätzlichen Ausgaben beziehungsweise Lohnkosten sind, sondern eine Rückstellungsoption darstellen. Es handelt sich dabei um eine gesetzlich notwendige Ausweisung einer besonderen Position, die im Rahmen des gesamten Personalaufwands bereits berücksichtigt ist.

Herr Schlange und Frau Weber erkundigen sich, ob bei der Vielzahl an Überstunden nicht eine Neueinstellung sinnvoll ist.

Herr Henkel stellt klar, dass sich der Großteil der Summe aus Urlaubsansprüchen zusammensetzt, die in der Kalkulation eigens ausgewiesen werden müssen. Überstunden fallen in aller Regel auf dem Bauhof nur sporadisch an und werden gegebenenfalls zeitnah abgefeiert.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 für den optimierten Regiebetrieb Bauhof Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Veräußerung von Erbbaugrundstücken

Vorlage: 2003/212

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker informiert, dass in diesem Sommer und Herbst nach den bislang gültigen Verkaufsbedingungen 71 von insgesamt 119 Erbbaugrundstücken verkauft worden sind. Nach dem heute zu fassenden Beschluss werden Erbbaugrundstücke nur noch auf der Wertbasis der Bodenrichtwertkarte veräußert.

Beschluss:

Die Erbbaugrundstücke der Gemeinde Rastede werden auf der Wertbasis der Bodenrichtwertkarte veräußert. Soweit ein Erbbaurecht an einen Erbbaurechtsnehmer veräußert werden soll, bleiben innerhalb der ersten zehn Jahre nach Bestellung des Erbbaurechtes die Erschließungskosten anteilig unberücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Einführung einer Richtlinie zur Förderung des ländlichen Raumes

Vorlage: 2003/173

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation die Grundzüge der Richtlinie zur Förderung des ländlichen Raumes bei der Erneuerung von Verkehrsverbindungen. Exemplarisch erläutert er die unterschiedliche Bezuschussung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

Herr M. Decker spricht der Verwaltung ein großes Lob für die Schaffung der Richtlinie aus. Er stellt heraus, dass es mit der Einführung der Richtlinie endlich gelungen ist, ein Gleichgewicht zwischen Innen- und Außenbereich zu schaffen, so dass jetzt die lange überfälligen Straßensanierungen im Außenbereich in Angriff genommen werden können.

Herr Krause erläutert, dass es vor dem Hintergrund der Haushaltslage nicht leicht ist, den nicht unerheblichen Zuschuss aufzubringen. Dennoch begrüßt er ausdrücklich die Einführung der Richtlinie, die im Sinne der Bürger eine gerechte Lösung darstellt.

Herr Langhorst gibt zu bedenken, dass nach wie vor relativ hohe Kosten auf die Grundstückseigentümer zukommen. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, eventuell auch mit der einen oder anderen schlechteren Straße zu leben. Grundsätzlich stimmt er der Richtlinie jedoch zu, um stark sanierungsbedürftige Straßen mittelfristig erneuern zu können.

Bürgermeister Decker betont, dass die vorgestellten Summen fiktive Zahlen darstellen. Tatsächlich wird mit der Einführung der Richtlinie eine Möglichkeit geschaffen, die Grundstückseigentümer im Außenbereich deutlich zu entlasten.

Beschluss:

Die „Richtlinie für die Förderung des ländlichen Raumes bei der Erneuerung von Verkehrsverbindungen“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Aufhebung der Richtlinie zur Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern durch Mietzuschuss
Vorlage: 2003/196

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert, dass die Verwaltung im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzepts feststellen musste, dass die Richtlinie nicht zu neuen Existenzgründungen beigetragen, sondern lediglich zu einem so genannten Mitnahmeeffekt geführt hat.

Herr Krause und Herr Finkeisen sprechen sich für die Aufhebung der Richtlinie aus, die ursprünglich sicherlich ihre Berechtigung hatte. Da die Zielsetzung jedoch weitestgehend nicht erreicht wurde, ist die Einstellung der Mietförderung eine logische Konsequenz.

Beschluss:

Die Richtlinie der Gemeinde Rastede zur Förderung von Existenzgründerinnen und Existenzgründern durch Mietzuschüsse vom 19.06.2001 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 16

**Haushalt 2001 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2003/261**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2001 wird jeweils mit einem Ergebnis in der Einnahme und in der Ausgabe i. H. v. 60.786.760,86 DM (31.079.777,31 €) beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2001 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 17

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2002
Vorlage: 2003/167

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes im Haushaltsjahr 2002.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 18

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2003/259

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 19

Satzung über die Erhebung von Marktstandgeldern in der Gemeinde Rastede für 2004 einschließlich der Berichte über die Ergebnisse 2001 und 2002, sowie der Kalkulation für 2003

Vorlage: 2003/252

Sitzungsverlauf:

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass der Wochenmarkt in Rastede einen hohen Stellenwert hat und über die originäre Funktion hinaus auch eine erhebliche kommunikative und gesellschaftliche Bedeutung für die Rasteder Bürger hat.

Herr Krause macht darauf aufmerksam, dass bei hoch frequentierten Märkten wie dem Wochenmarkt oder dem Weihnachtsmarkt auch die öffentlichen Toiletten häufiger gereinigt werden müssen. Er regt an, künftig flexible Reinigungsintervalle vertraglich festzuschreiben.

Beschluss:

1. Die Satzung über die Erhebung von Marktstandgeldern in der Gemeinde Rastede wird für die nächsten drei Jahre (2004 bis 2006) nicht geändert.
2. Die öffentliche Interessenquote für die öffentliche Einrichtung „Wochenmarkt“ wird rückwirkend von 2001 bis 2003 auf 22 % und ab 2004 bis 2006 auf 20 % festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 20

**Festsetzung der Gebührensätze 2004 für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2003/253**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung“ folgende Gebührensätze ab 2004 festgelegt werden:

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| a) Reinigungsklasse 1 (wöchentlich) | 17,10 € |
| b) Reinigungsklasse 2 (14-tägig): | 9,20 € |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 21

Festsetzung der Gebührensätze 2004 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2003/254

Sitzungsverlauf:

Herr Krause macht deutlich, dass die SPD Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird. Er begrüßt, dass bei der Festlegung der Gebührensätze eine gewisse Kontinuität und somit Planungssicherheit für die Bürger gegeben ist.

Herr Finkeisen erläutert, dass es in den zurückliegenden Jahren stets gelungen ist, große Gebührensprünge zu vermeiden. Sowohl Defizite als auch Überschüsse wurden stets in kleinen Schritten abgebaut, um den Preis über Jahre hinweg berechenbar zu machen.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede bleibt unverändert in den Gebührensätzen für den Bereich Abwasser, so dass wie für das Jahr 2003 für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2004 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser € 2,60.

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamms € 43,00
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamms € 32,50

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 22

Gebührensatzsatzung 2004 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung
Vorlage: 2003/255

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2003/255 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2004 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 23

Fortschreibung des Stufenplanes

Vorlage: 2003/248

Sitzungsverlauf:

Frau Sager-Gertje begrüßt, dass auf Grundlage des Stufenplans der Anteil der Beamtinnen im gehobenen Dienst erhöht worden ist. Sie erkundigt sich bezugnehmend auf dem Status der Frauenbeauftragten, ob inzwischen die aktuellen Einwohnerzahlen zum Stichtag 30.06.2003 vorliegen.

Bürgermeister Decker legt dar, dass das Niedersächsische Landesamt für Statistik zum Stichtag 30.06.2003 für die Gemeinde Rastede eine amtliche Einwohnerzahl von 20.053 Einwohner ermittelt hat. Die sich ergebenden Konsequenzen aus dem Überschreiten der 20.000 Einwohnergrenze werden in der Ratssitzung am 17.02.2003 beraten. Die Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung sowie die Besoldung des Bürgermeisters wird dabei ebenso zu behandeln sein wie die Einstellung einer hauptamtlichen Frauenbeauftragten.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Stufenplanes, der die Unterrepräsentanz von Frauen abbauen soll, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 24

**Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2004
Vorlage: 2003/208B**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2004 anhand einer Folienpräsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Die Fraktionsvorsitzenden nehmen jeweils in einem Redebeitrag zum Haushalt 2004 und den vorherigen Beratungen Stellung. Die Redebeiträge sind der Niederschrift als Anlagen 2 bis 6 beigelegt.

Beschluss:

1. Der Haushaltsplan 2004 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 26.244.300 Euro und im Vermögenshaushalt i. H. v. 7.577.600 Euro beschlossen.
2. Die „Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004“ wird beschlossen.
3. Das Investitionsprogramm 2003 bis 2007 wird beschlossen.
4. Der Finanzplan 2003 bis 2007 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 25

Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerentwicklung

Wie bereits der Presse schon zu entnehmen war, hat die Gemeinde mit Wirkung zum 30.06.2003 wieder die 20.000-Einwohnergrenze überschritten. Insgesamt 20.053 Einwohner hat die Gemeinde, wobei sich die Behauptung aus der Vergangenheit bestätigt, dass die Gemeinde Rastede, nach wie vor, vor allem aus der Stadt Oldenburg Zuwachs erhält. Leider bestätigt sich auch, dass durch das alternative Bauangebot in Wiefelstede viele Bürger aus Rastede den Weg dorthin gefunden haben.

Die sich ergebenden Konsequenzen aus dem Überschreiten der 20.000 Einwohnergrenze werden in der Ratssitzung am 17.02.2003 beraten. Die Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung sowie die Besoldung des Bürgermeisters wird dabei ebenso zu behandeln sein wie die Einstellung einer hauptamtlichen Frauenbeauftragten.

Haushalt 2003

Zum Haushalt 2003 bleibt zum heutigen Zeitpunkt die Feststellung, dass das Haushaltsjahr ohne Kreditaufnahme und - dank der beschlossenen Maßnahmen in Verbindung mit der Haushaltssperre - auch nicht mit einem Fehlbetrag abschließen wird. Insgesamt werden in dem kritischen Teilbereich, nämlich dem Verwaltungshaushalt, rund 10 Prozent der vorgesehenen Mittel nicht in Anspruch genommen werden, was im wesentlichen auf den Bereich der baulichen und der Straßenunterhaltung zurückfällt. Letzteres liegt vor allem darin begründet, dass die relativ späte Verabschiedung des Haushaltes und des Inkrafttretens der Haushaltssperre Baumaßnahmen vor allem dort für dieses Jahr unmöglich gemacht haben, wo Ausschreibungs- und Ferienzeiträume nicht mehr eine Umsetzung ermöglichten. Eine genauere Analyse wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgelegt.

Sporthalle Feldbreite

Die Arbeiten in der Sporthalle sind soweit fortgeschritten, dass zur Zeit die Spielfeldmarkierungen aufgetragen werden. Die Tribünenanlage ist kurz vor der Fertigstellung, des weiteren werden noch Malerarbeiten und Arbeiten an der Technik ausgeführt. Die Arbeiten werden im Dezember soweit abgeschlossen, so dass die Übergabe Anfang Januar termingerecht stattfinden kann.

Erneuerung der Fenster im Rathaus

Im Sommer dieses Jahres wurden in einem ersten Teilabschnitt die Fenster im Giebel und in der Seitenfassade des Rathauses erneuert. Im Zuge dieser Maßnahme wurden auch Sonnenschutzanlagen eingebaut. In den Büros wurden teilweise neue Heizkörper eingebaut. In den nächsten Jahren sollen weitere Sanierungsabschnitte folgen.

Sanierung Flachdach Hallenbad

Im Zuge der Sanierung des Flachdaches stellte sich heraus, dass die vorhandene Dachabdichtung abgetragen werden musste und die Dämmung aufgrund von Mängeln in Form von Zwischenräumen von bis zu 8 cm zwischen den Dämmplatten nachgearbeitet werden musste. Im Verlauf dieser Arbeiten kam es zu Durchfeuchtungen im Umkleidebereich und in der Cafeteria, die aber zwischenzeitlich behoben wurden.

Baugebiet Nr. 63 c - Willehadstraße

Die Erschließung der 19 gemeindeeigenen Baugrundstücke ist termingerecht zum Ende September 2003 fertiggestellt worden. Für die Erschließung sind insgesamt rund 320 m Regenwasserkanal und rund 300 m Schmutzwasserkanal verlegt worden. Ein Regenwasserrückhaltebecken wird für die Erschließung dieses Gebietes noch nicht benötigt, da das Regenwasser gedrosselt in den Regenwasserkanal Butjadinger Straße abgeführt werden kann.

Gleichzeitig ist mit der Ersterschließung der Kinderspielplatz hergestellt worden. Dieser wird von den Bewohnern der Donaustraße bereits gut genutzt. Die fehlende Zaunanlage um den Kinderspielplatz wird in Kürze aufgestellt. Von den 19 Baugrundstücken sind zur Zeit 15 Bauplätze veräußert. Der Endausbau des Baugebietes ist für den Herbst 2004 geplant.

Baugebiet 49 a - Am Hagen

Die Erschließung der 13 gemeindeeigenen Baugrundstücke ist termingerecht zum Ende September 2003 fertiggestellt worden. Für die Erschließung sind insgesamt rund 300 m Regenwasserkanal und rund 265 m Schmutzwasserkanal verlegt worden. Von den 13 Baugrundstücken sind zur Zeit 10 Bauplätze veräußert. Der Endausbau des Baugebietes ist für den Herbst 2004 geplant.

Baugebiet 75 - Göhlen

Die Bauleit- und die Erschließungsplanung für das Baugebiet Nr. 75 - Göhlen ist angelaufen. Die Erschließung ist in drei Bauabschnitten unterteilt. Die Fertigstellung des ersten Abschnittes soll vorausgesetzt einer problemlosen Planungsphase zum Juli 2004 abgeschlossen sein. Die Veräußerung der Baugrundstücke kann voraussichtlich ab Frühjahr 2004 erfolgen. Zwischenzeitlich bereits begonnen wurde mit der Vermarktung des Baugebietes im Internet. Hier haben Grundstücksinteressierte die Möglichkeit alle wichtigen Details wie Bodenbeschaffenheit, Immissionsgutachten, Verkehrsprognosen und Kaufpreis direkt zu erfragen.

Baugebiet Nr. 63 D - Donaustraße

Die Bauleit- und die Erschließungsplanung für das Baugebiet Nr. 63 D - Donaustraße ist angelaufen. Die Erschließung des Gebietes soll vorausgesetzt einer problemlosen Planungsphase zum Juli 2004 abgeschlossen sein. Mit der Veräußerung der Baugrundstücke soll bereits im Frühjahr 2004 begonnen werden.

Baugebiet Nr. 74 - Sportplatz Neusüdende

Die Bauleitplanung für das Baugebiet Nr. 74 - Sportplatz Neusüdende ist angelaufen. Mit der Erschließungsplanung und der Vermarktung der 7 Baugrundstücke soll erst nach Auswertung der Träger öffentlicher Belange (Anfang/Mitte März 2004) begonnen werden. Somit können die Erschließungsarbeiten voraussichtlich erst Ende Mai 2004 beginnen und zum Juli 2004 abgeschlossen sein.

Sanierung Mollberger Weg

Die Sanierung der Fahrbahndecke und der Einbau einer Straßentwässerung entlang des Mollberger Wegs wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wiefelstede durchgeführt, die den Mollberger Weg auf Ihrem Gemeindegebiet fortführend saniert hat. Die Baukosten für die im September diesen Jahres beendeten Bauarbeiten belaufen sich auf rund 70.000 Euro.

Umbau Wendeanlage Am Waldrand

Um die Erweiterung der Fa. Ulla Popken zu ermöglichen muss neben der Änderung des Bebauungsplan Nr. 28 auch die vorhandene Wendeanlage umgebaut werden. Im Zuge eines Tauschvertrags geht die jetzige Wendeanlage in Eigentum der Fa. Ulla Popken über. Gleichzeitig wird auf deren Parkplatzfläche eine neue Wendeanlage gebaut.

Ausbau Schloßstraße und August-Brötje-Straße - Bahnübergang Schloßstraße

Zur Beendigung und Abrechnung der Baumaßnahme Umbau Schloßstraße und August-Brötje-Straße fehlt nach wie vor die Sanierung des Bahnübergangs Schloßstraße. Die für diesen Sommer angedachte Sanierung ist seitens der DB Projekt Bau GmbH nun für die Sommerferien 2004 geplant. Trotz intensiven Gesprächen und Bemühungen mit Vertretern der DB Projekt Bau GmbH ist von dort kein früherer Zeitpunkt für die Ausführung möglich. Zur Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer sind reflektierende Markierungsnägel aufgebracht worden, die die Linienführung anzeigen.

Straßensanierung im Gemeindegebiet

Im Ortsteil Wahnbek sind in diesem Spätsommer ein Großteil der Fahrbahnen mit einem "Roadpatchersystem" saniert worden, da dort der Verfall der Fahrbahnen rapide zugenommen hatte. Zunächst wurden die groben Risse und Löcher aufbereitet und mit einem homogenen Splittbindemittelgemisch verfüllt. Im Anschluss daran erfolgte die flächendeckende Sanierung der Fahrbahn. Im Hauptortsteil Rastede sind ebenfalls in diesem Sommer die Fahrbahnen saniert worden, deren Verfall durch Risse und Löcher stark zugenommen hat. Hier sind aber lediglich die Risse und Löcher aufbereitet und mit einem homogenen Splittbindemittelgemisch verfüllt worden.

Messe "Mein Haus"

Um nicht nur Baugrundstücke, sondern auch die Leistungsvielfalt der heimischen Wirtschaft vorstellen zu können, plant die Gemeinde Rastede am 24. und 25. April 2004 erstmals eine große Bau-Messe durchzuführen. Auf dem Gelände der Firma Brötje Handel KG im großzügigen Gewerbegebiet "Schaffjückenweg" wird auf einer Ausstellungsfläche von über 5.000 qm das gesamte Spektrum von Firmen zu sehen sein können, das sich mit Bauen und Wohnen im weitesten Sinne beschäftigt. Dies bedeutet, dass jedenfalls nach den bisherigen Vorstellungen auch Kreditinstitute, Versicherungen, Innenausstatter und Architekten beteiligt sein werden.

Kommunalmarketing

Herr Krause äußert seinen Unmut über einen Pressebericht in der NWZ zum Kommunalmarketingprozess. Er moniert, dass der Anschein erweckt wird, dass entgegen dem Neutralitätsgebot insbesondere CDU-Arbeitskreise zum Mitwirken aufgefordert werden. Er erkundigt sich, wer diesen Pressebericht verursacht beziehungsweise veranlasst hat.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass in der angesprochenen Beiratssitzung über die Einführung eines runden Tisches Wirtschaft beraten wurde. Aus Sicht der Verwaltung macht es derzeit keinen Sinn einen parallelen Wirtschaftskreis neben dem CDU Arbeitskreis zu gründen. Aus diesem Grund kam aus dem Beirat die Idee, Herr Kumpfer den Auftrag zu geben, entsprechende Gespräche mit dem CDU Arbeitskreis zu führen, um einen gemeinsamen, politisch neutralen runden Tisch Wirtschaft ins Leben zu rufen. Der angesprochene Presseartikel wurde von Herrn Wolfgang Müller verfasst, der bei der Beiratssitzung auf Einladung anwesend war.

Herr Langhorst ergänzt, dass es Zielsetzung des Kommunalmarketings sein muss, die Wirtschaftskompetenz in Rastede zu bündeln.

Her Finkeisen gibt zu verstehen, dass sich der CDU Wirtschaftskreis nicht als Konkurrenz zum Kommunalmarketing sieht.

Bürgermeister Decker erinnert daran, dass alle gesellschaftlichen Gruppen beim Kommunalmarketing mitwirken können, um gemeinsam die Gemeinde Rastede nach vorne zu bringen. Die bislang erzielten Ergebnisse zeigen, dass die Mitglieder mit großem Engagement bei der Sache sind.

Tagesordnungspunkt 26

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:05 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Spielplätze in Wahnbek

Herr Andre Klostermann erkundigt sich, warum im Neubaugebiet Willehadstraße – wo derzeit noch kein Haus steht – ein großzügiger Spielplatz angelegt wird, während andererseits vorhandene Spielplätze wie in der Allerstraße verfallen.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass der Spielplatz im Neubaugebiet Willehadstraße für den gesamten Bereich der Donaustraße und der Willehadstraße angelegt wurde. Der Spielplatz in der Allerstraße wurde vor rund 25 Jahren angelegt und ist zwischenzeitlich über viele Jahre kaum noch genutzt worden, da in diesem Bereich in den vergangenen fünf bis zehn Jahren nur wenige Kinder aufgewachsen sind. Erst in der jüngsten Vergangenheit ist durch den Verkauf von Immobilien an junge Familien wieder ein Bedarf entstanden. Die Gemeinde Rastede wird die Notwendigkeit analysieren und gegebenenfalls den Spielplatz den Bedürfnissen entsprechend gestalten.